

Message vom 11.12.2022

Den inneren Frieden bewahren

Frieden zu haben ist etwas Kostbares. Entdecke in dieser Predigt, dass es möglich ist, den Frieden und die Ruhe inmitten vom stressgeplagten Alltag behalten zu können.



Einleitung zu Stress aller Generationen

Hey Chefin, der Stress macht uns zu schaffen, lass uns darüber reden.... Das habe ich diese Woche im LinkedIn, im Business Social Media Netzwerk gelesen. In der Schweizerischen Wirtschaft haben die Arbeitsausfälle wegen psychischer Erkrankungen ein Rekordhoch erreicht. Die erfassten Fälle seien gravierend. Im Durchschnitt sind ein betroffener Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin elf Monate abwesend!

Es trifft alle Altersstufen:

Die Jungen erleben Druck in der Schule oder von den Eltern, die auf gute Noten pochen. In der Gesellschaft herrscht die Meinung, nur wer studiert, wird etwas im Leben erreichen! Junge Menschen sind mit hohen Erwartungen konfrontiert und stossen an ihre Grenzen mit dem Leistungsdruck, der Pandemie, der Umweltprobleme und der Kriege auf dieser Welt. So entstehen Erwartungen an sie, die dann nicht in Erfüllung gehen. Das führt zu Alltags-Stress und es wird dunkel in ihrem Leben. 15-20 % der im Berufsleben stehenden Altersgruppen erleben einmal ein Burnout! Gehäuft trete der Erschöpfungszustand bei Menschen unter 30 Jahren auf und solchen zwischen 40 und 50! Die Risikofaktoren sind: ständige

Erreichbarkeit, nicht mehr abschalten können, zu viel Arbeit, unklare Hierarchien, mangelnde Autonomie, keine Wertschätzung, fehlende Fairness und Wertkonflikte. Burn-out-Betroffene haben einen sehr hohen Anspruch an sich. Der heutige Fachkräftemangel setzt viele Berufstätige noch stärker unter Druck. Die Berufstätigen haben Erwartungen an ihr Umfeld oder an sich, die nicht erfüllt werden. Das führt zu Alltags-Stress und es wird dunkel in ihrem Leben. Bei den Pensionierten sind plötzlich die Strukturen vom Berufsleben weg. Der Lebensinhalt fällt weg! Es kann eine Leere entstehen oder man wird erst recht aktiv. Dann ist die Agenda voll mit Familie, Veranstaltungen, sportlicher Betätigung und und ... Fragt man eine pensionierte Person nach einem Termin, wird es schwierig! Zudem tauchen plötzlich neue körperliche Symptome auf. 24 Stunden Einsamkeit oder Zweisamkeit! Die digitale Entwicklung nimmt ihren Lauf. Alles wird an den Kunden ausgelagert: E-Banking, die Postdienstleistungen, Jeder muss seine Versicherungen über My-Versicherung managen. Das kann bei dieser Altersgruppe Stress auslösen. Auch die Pensionierten haben Erwartungen an sich und ihr Umfeld, die dann nicht erfüllt werden, das kann zu Alltags-Stress führen und es wird dunkel in ihrem Leben. Alle betroffenen Menschen haben eines gemeinsam: Sie verlieren den inneren Frieden, haben keine Ruhe und der Alltag wird dunkler.

Für Gott und Jesus ist das nicht neu

Gott sieht sehr wohl das Elend:

7 Und der Herr sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten sehr wohl gesehen, und ich habe ihr Geschrei gehört über die, welche sie antreiben; ja, ich kenne ihre Schmerzen. 2. Mose 3:7 (Sch2000)

Gott sah den Stress seines Volkes. Sie litten unter der Herrschaft der Ägypter, ihren Arbeitgeber! Diese hatten Erwartungen an die Israeliten, die sie als Sklaven kaum erfüllen konnten, und die Israeliten hatten Erwartungen, dass sie endlich befreit werden. Das führte zu Alltags-Stress und sie schrien zu Gott, denn ihr Alltag war düster/dunkel.

Jesus empfindet Mitleid:

36 Als er aber die Volksmenge sah, empfand er Mitleid mit ihnen, weil sie ermattet und vernachlässigt waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Matthäus 9:36 (Sch2000)

Auch zur Zeit Jesus waren die Menschen ermattet und irrten wie vernachlässigte Schafe umher. Ein Hirte / Chef schaut für seine Schafe. Er weidet sie auf grünen Auen und beschützt sie. Das war nicht der Fall. Sie erlebten Alltags-Stress und es war kein Licht in ihrem Leben!

Weiter lesen wir in der Schrift:

14 Als nun Jesus ausstieg, sah er eine grosse Menge; und er erbarmte sich über sie und heilte ihre Kranken. Matthäus 14:14 (Sch2000)

Sie hatten Stress wie heute auch alle Generationen. Ihnen wurden von den Pharisäern und Sudazäer Verhaltensweisen aufgedrückt, die kaum umsetzbar waren. Auch diese Menschen hatten Erwartungen, die nicht erfüllt wurden. Was fehlte ihnen? Der innere Frieden, die Ruhe und das Licht in ihrem Leben. Der Herr jammerte es im Herzen und ER hatte Mitleid und Erbarmen mit ihnen. Und er diente ihnen, indem ER alle heilte und sie erhellte (Licht).

Was hat uns Gott geschenkt?

Was war die Antwort von Jesus auf diesen Stress des Volkes?

Der Friede Jesu Christi:

27 Frieden hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch. Nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch; euer Herz erschrecke nicht und verzage nicht!
Johannes 14:27 (Sch2000)

Das sagte Jesus vor dem Kreuz. Jesus gibt seinen Frieden. Unsere Herzen sollen nicht erschrecken, und wir sollen nicht verzagen. Der Herr schenkt uns etwas ganz anderes als die Welt! Dieser Vers ist im Präsens, der Gegenwartsform geschrieben. Jetzt gibt er uns den Frieden. ER gibt ihn uns nicht erst morgen. Sondern JETZT.

Etwas später bestätigt Jesus sein Geschenk an uns:

33 Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!
Johannes 16:33 (Sch2000)

Jesus sagt, dass wir den Frieden in Ihm haben. JETZT. Die Welt gibt uns das Gegenteil! Bedrängnis, Alltags-Stress, Druck und vieles mehr. Jesus hat diese Welt für uns überwunden. Wir haben den Frieden Gottes JETZT.

Was ist dieser göttliche Friede?

Friede = „eirene“

Friede zwischen zwei Personen, friedliches Zusammenleben, Heil, Wohlbefinden, Friede, den der Messias bringt, Geistlicher Friede, Seelenfriede. Genau diesen Eirene-Frieden schenkt uns Jesus JETZT. Du fragst Dich sicher, wie komme ich zu diesem Frieden in meinem Alltags-Stress? Bevor wir dieser Frage nachgehen, möchte ich Euch noch ein weiteres Geschenk von Jesus zeigen: ER hat uns nicht nur den Frieden geschenkt, sondern auch das Licht im Dunkeln:

Jesus Christus - das Licht der Welt:

12 Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8:12 (Sch2000)

Jesus sprach das kurz nachdem ihm die Ehebrecherin vorgeführt wurde. Sie erlebte auch Stress und viel Dunkelheit. Und es kam Licht in ihr Leben. Kämpfe nicht gegen die Dunkelheit in Deinem Leben. Lasse das Licht hineinscheinen.

Warum erleben so viele Menschen Alltags-Stress der sie Richtung Burn-out, psychischer Krankheit und in die Dunkelheit treiben kann?

Seine Gnade versäumen, führt zur Unruhe – Unfriede

Der Herr liebt dich:

¹¹ Mein Sohn, verwirf nicht die Züchtigung des Herrn und sei nicht unwillig über seine Zurechtweisung; ¹² denn wen der Herr liebt, den züchtigt er, wie ein Vater den Sohn, an dem er Wohlgefallen hat. Sprüche 3:11-12 (Sch2000)

Aus der NGÜ:

*¹¹ Mein Sohn, **wehre dich nicht**, wenn der **Herr dich streng erzieht!** Sei nicht aufgebracht, wenn er dich zurechtweist. ¹² **Denn wen der Herr liebt, den erzieht er mit 'der nötigen' Strenge, so wie ein Vater seinen Sohn, den er gern hat.** Sprüche 3:11-12 (NGÜ)*

Viele Menschen lehnen diese Erziehung ab. Sie sagen, ich schaffe es alleine. Ich brauche Gott nicht. Sie wollen die Autonomie, die Unabhängigkeit. Sie haben Erwartungen an sich und andere Menschen! Ihnen fehlt die Offenbarung, dass Gott ein liebender Vater ist. Dieser Vater will nur das Beste für seine Kinder. Sie wehren sich und lehnen sich auf gegenüber diesem liebenden Vater, der uns schon liebhatte, bevor wir IHN kannten. Genau dieser Vers wurde auch im Hebräer-Brief aufgenommen.

Wir vermuten, dass Paulus den Hebräer Brief geschrieben hatte und nach dem Sprüche Zitat schrieb er Folgendes:

*⁷ Wenn ihr also Nöte durchmachen müsst, dann seht darin Gottes Absicht, euch zu erziehen. Er macht es mit euch wie ein Vater mit seinen Kindern. Oder gibt es einen Sohn, der von seinem Vater nicht mit strenger Hand erzogen wird? ⁸ Mit allen seinen Kindern ist Gott auf diese Weise verfahren. Wenn er euch nicht erziehen würde, würde das heissen, dass ihr gar nicht seine rechtmässigen Kinder seid. ⁹ Und überlegt euch auch Folgendes: Unsere leiblichen Väter haben uns mit 'der nötigen' Strenge erzogen, und wir hatten Respekt vor ihnen. **Müssen wir uns da nicht noch viel mehr dem Vater unterordnen, der allen Wesen Geist und Leben gibt? Denn sich ihm unterzuordnen bedeutet wahres Leben.** Hebräer 12:7-9 (NGÜ)*

Unterordnung ist seit der Schöpfung eine Herausforderung. Wir haben einen freien Willen und wollen die totale Freiheit: Nur spricht der Herr hier zu uns und sagt, dass diese Unterordnung das wahre Leben ist.

Gott weiss wirklich:

¹⁰Unsere leiblichen Väter haben uns nur eine verhältnismässig kurze Zeit erzogen, und zwar so, wie es ihren Vorstellungen entsprach. **Gott aber weiß wirklich, was zu unserem Besten dient; er erzieht uns so, dass wir an seiner Heiligkeit Anteil bekommen.** ¹¹Mit strenger Hand erzogen zu werden tut weh und scheint zunächst alles andere als ein Grund zur Freude zu sein. **Später jedoch trägt eine solche Erziehung bei denen, die sich erziehen lassen, reiche Früchte: Ihr Leben wird von Frieden und Gerechtigkeit erfüllt sein.** Hebräer 12:10-11 (NGÜ)

Glauben wir an Jesus Christus und sein Erlösungswerk sind wir Söhne und Töchter. Ordnen wir uns IHM unter, erzieht ER uns zum Besten und wir erleben das wahre Leben. Lassen wir uns auf seine Gnade ein, werden wir vom Frieden, der Gerechtigkeit und dem Licht erfüllt sein.

Weiter lesen wir in der Bibel:

⁶Was der Geist will, bringt Leben und Frieden, aber was die menschliche Natur will, bringt den Tod. ⁷Denn der menschliche Eigenwille steht dem Willen Gottes feindlich gegenüber; er unterstellt sich dem Gesetz Gottes nicht und ist dazu auch gar nicht fähig. ⁸Darum kann Gott an dem, der sich von seiner eigenen Natur beherrschen lässt, keine Freude haben.
Römer 8:6-8 (NGÜ)

Derjenige der nichts mit Gott zu tun haben will, ist nicht im Eirene-Frieden mit Gott. Seine Beziehung zu Gott ist gestört! Er steht dem Willen Gottes feindlich gegenüber! Lassen wir uns nicht auf seine Gnade ein, verfehlen wir das Ziel den Frieden, die Gerechtigkeit und das Licht zu haben. So können wir folgenden Schluss ziehen: Seine Gnade versäumen führt zu Unruhe, Unfrieden und Dunkelheit!

Wie können wir im Alltag-Stress den inneren Frieden bewahren?

Diene Christus:

¹⁷ Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist; ¹⁸ **wer darin Christus dient, der ist Gott wohlgefällig und auch von den Menschen geschätzt.** ¹⁹ So lasst uns nun **nach dem streben**, was zum **Frieden** und zur gegenseitigen Erbauung [geistliche Förderung und Stärkung] dient.
Römer 14:17-19 (Sch2000)

Im Vers 18 erkennen wir nochmals die Unterordnung. Wer darin Christus dient! Wir dienen in allem was wir tun IHM. Wenn wir uns demütig Jesus Christus hingeben, werden wir Gott wohlgefällig und erst noch von Menschen geschätzt. Warum? Weil Menschen sehen, dass wir den Frieden und Freude am Leben haben. Sie sehen unsere lichtvollen glänzenden Augen. Und wie sollen wir dabei vorgehen? Wir sollen danach streben, was zum Frieden und zur gegenseitigen Erbauung dient. Die Erbauung = geistliche Förderung und Stärkung. Das finden wir als Bemerkung in der Schlachter Bibel.

Sorge dich nicht – der Herr weiss was du benötigst:

³¹ Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? oder: Was werden wir trinken? oder: Womit werden wir uns kleiden? ³² Denn nach allen diesen Dingen trachten die Heiden, aber euer himmlischer Vater weiss, dass ihr das alles benötigt. ³³ **Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit**, so wird euch dies alles hinzugefügt werden! ³⁴ Darum sollt ihr euch nicht sorgen um den morgigen Tag; denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Jedem Tag genügt seine eigene Plage. Matthäus 6:31-34 (Sch2000)

Trachten = abzielen auf, sich anstrengen, sich bemühen, bemüht sein, streben, einer Sache auf den Grund gehen, vorhaben, wollen, eifern, sinnen, zu erreichen suchen. Jesus bringt es auf den Punkt. Schaut auf mich. Ich bin die Gerechtigkeit, die Liebe, der Frieden, die Freude, das Licht, die Kraft, das Brot, die Versorgung Schaut auf mich, sorgt Euch um nichts. Ich gebe Euch ALLES.

Der Herr wird dich mit Frieden segnen:

¹¹ Der Herr wird seinem Volk Kraft verleihen, **der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden!** Psalm 29:11 (Sch2000)

Jage dem Frieden nach:

¹⁵ weiche vom Bösen und **tue Gutes, suche den Frieden und jage ihm nach!** Psalm 34:15 (Sch2000)

Frieden = Shalom

Sicherheit, Gesundheit des Körpers, Freundschaft/Frieden in menschlichen Beziehungen, mit Gott in besonderer Verbindung stehen. Ja, aber das alles sehe ich nicht in meinem Leben!! Wir sind gefordert, nicht im Schauen zu leben, sondern im Glauben. Unser Glaubens-Gott, ist uns gegenüber 100% treu.

Weiter lesen wir in der Bibel:

¹⁶ Naht euch zu mir und hört dieses! Ich habe von Anfang an nicht im Verborgenen geredet. Seitdem es geschehen ist, bin ich da; und nun hat mich Gott, der Herr, und sein Geist gesandt. ¹⁷ So spricht der Herr, dein Erlöser, der Heilige Israels: **Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt, was dir nützlich ist, [yaa = profitieren], der dich leitet auf dem Weg, den du gehen sollst.** ¹⁸ **O dass du doch auf meine Gebote geachtet hättest! Dann wäre dein Friede wie ein Wasserstrom gewesen und deine Gerechtigkeit wie Meereswellen.** Jesaja 48:16-18 (Sch2000)

Wasserstrom = «nahar oder nahal» in Hebräisch. Das ist im Winter ein Strom und im Sommer ein Wady (trockenes Tal). Diese Winterbäche (Strom) stürzen manchmal mit grosser Plötzlichkeit und verheerender Wucht herab.

Ein angesehener Reisender beschreibt seine Erfahrung in dieser Angelegenheit so: „Ich lagerte in Wady Feiran, nahe der Basis von Jebel Serbal, als ein gewaltiges Gewitter über uns hereinbrach. Nach etwas mehr als einer Stunde Regen stieg das

Wasser in dem zuvor trockenen Wady so schnell an, dass ich um mein Leben rennen musste und es mit grosser Mühe gelang, mein Zelt und meine Sachen zu retten; meine Stiefel, die ich nicht aufheben konnte, wurden weggespült. In weniger als zwei Stunden verwandelte sich ein trockenes Wüstenwady mit einer Breite von 275m und mehr in einen schäumenden Strom von 2.40-3.00m Tiefe, der tosend herabstürzte und alles mit sich riss, verschlungene Massen von Tamarisken, Hunderte von wunderschönen Palmen, Dutzende von Schafen und Ziegen, Kamele und Esel und sogar Männer, Frauen und Kinder, denn ein ganzes Lager von Arabern wurde ein paar Meilen über mir weggespült. Der Sturm begann um fünf Uhr abends; um halb neun ging das Wasser schnell zurück, und es war offensichtlich, dass die Flut ihre Kraft aufgebraucht hatte.

Wir kennen das Phänomen bei uns als Murgang. Im Volksmund auch «Rüfe», Geröll- oder rasend schnelle Schlammlawine. SEIN FRIEDE ist wie ein solcher Murgang. Der mit enormer Geschwindigkeit über uns kommt. Das Bild der Meereswelle nimmt Bezug auf das Friedensopfer aus dem Alten Testament. Die Friedensopfergaben gehörten, nachdem der Priester es geschwungen hatte (Wellen), dem Priester. Das heisst die Gerechtigkeit gehört uns. Wir sind Priester...Friede und Gerechtigkeit gehören zusammen. Im Shalom sind wir in besonderer Verbindung mit Gott. ER schenkt uns unverdient den Frieden und die Gerechtigkeit. Der Herr hat uns beides geschenkt und das noch das Licht! Gehst Du im Alltag dem Frieden, der Gerechtigkeit und dem Licht auf den Grund? Wie bewusst ist Dir, dass unser liebender Vater durch Jesus alles mit sich selbst versöhnt hat? Als Geschenk für uns?

ER hat sich mit sich selbst versöhnt:

18 Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, er, der der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem der Erste sei. 19 Denn es gefiel [Gott], in ihm alle Fülle wohnen zu lassen 20 und durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes – durch ihn, sowohl was auf Erden als auch was im Himmel ist. Kolosser 1:18-20 (Sch2000)

Und dieser Frieden steht uns JETZT hier auf Erden und nicht erst im Himmel zur Verfügung. Wie erschliessen wir diesen Frieden in unsere Herzen ein?

Die Antwort finden wir in den folgenden Bibelversen:

*1 **Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus,** 2 durch den wir im Glauben auch Zugang erlangt haben zu der **Gnade, in der wir stehen,** und wir rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Römer 5:1-2 (Sch2000)*

Was wir zu tun haben, ist Glauben. Jeder von uns muss sich dafür entscheiden. Dann haben wir den Zugang zur Gnade und können uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes rühmen. Indem wir sagen können: **Ich bin die Gerechtigkeit Gottes in Jesus Christus, habe den Frieden und stehe im Licht.** Das kann ich jeden Tag sagen, darüber nachsinnen, dafür danke sagen und damit in der geistlichen Welt Jesus Christus bekennen.

Das Werk der Gerechtigkeit:

*17 und das **Werk der Gerechtigkeit wird Friede sein, und der Ertrag der Gerechtigkeit Ruhe und Sicherheit auf ewig.** Jesaja 32:17 (Sch2000)*

Beachte, das Werk der Gerechtigkeit wird Friede sein und nicht unser Tun, unser Werk! Gerechtigkeit und Friede gehören zusammen. Sinne der Gerechtigkeit und dem Frieden nach, bis Du aus dem Alltags-Stress draussen bist und der vor dir im Licht liegenden Arbeit oder Herausforderungen gelassen entgegen schaust.

Verstehe folgende Verse tief in deinem Herzen:

*6 **Sorgt euch um nichts**; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden. 7 **Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!** Philipper 4:6-7 (Sch2000)*

Wir sollen den Frieden Gottes suchen, indem wir mit Danksagung alle unsere Anliegen, Sorgen und Schwierigkeiten Gott kundtun.

Dann jagst Du dem Frieden nach. So wie es Paulus sagt:

*22 **Lass dich nicht von den Leidenschaften fortreissen, die besonders junge Menschen in Gefahr bringen! Dein Ziel soll 'ein Leben sein, das von 'Gerechtigkeit, Glauben, Liebe und Frieden' erfüllt ist'. Verfolge dieses Ziel zusammen mit allen, die den Herrn aufrichtig und mit reinem Gewissen anbeten.** 2. Timotheus 2:22 (NGÜ)*

Verfolge in erster Priorität dieses Ziel in Deinem Leben. Dann wirst Du im Alltag den inneren Frieden bewahren können. Du wirst Deine Herausforderungen mit IHM gemeinsam angehen und es wird Dir leichtfallen Hindernisse zu überwinden. ER ist das Licht und lässt für Dich das Licht im Dunkeln scheinen. Du wirst mit Freude Deinen Alltag meistern können und andere Menschen werden es sehen.

Vier Methoden, im Alltag im inneren Frieden zu bleiben

1. Kämpfe nicht gegen die Dunkelheit

Jesus ist das Licht. Lass das Licht in die Dunkelheit scheinen. Schau immer auf Jesus und nicht auf den Stress oder die anderen Menschen. Erwarte von IHM und nicht von anderen Menschen oder Dir.

2. Bekenne das Wort und verlasse Dich auf den Herrn

Suche Verse in der Bibel, die in Deine Situation hineinsprechen. Du kannst dazu das Kettenverzeichnis der Luther Studienbibel benutzen. Bekenne täglich laut, diese Bibelworte. Die Bibel hat zu jeder Lebenssituation ein Wort für Dich.

Vertrau auf den Herrn allezeit:

³ **Einem festen Herzen bewahrst du den Frieden, den Frieden, weil es auf dich vertraut.** ⁴ *Vertraut auf den Herrn **allezeit**, denn Jah, der Herr, ist ein Fels der Ewigkeiten! Jesaja 26:3-4 (Sch2000)*

Sarah Young schreibt in ihrem Buch: «Jesus Calling»:

„Ich führe dich Schritt für Schritt durch dein Leben. Halte dich an meiner Hand fest und vertraue mir; lass mich dich durch diesen Tag führen. Deine Zukunft ist ungewiss und sieht wackelig aus – vielleicht ist sie sogar in Gefahr. Das kann sein. Die verborgenen Dinge gehören dem Herrn, und die Zukunft ist verborgen. Wenn du versuchst, in die Zukunft zu sehen, dann greifst du nach etwas, das eigentlich mir gehört. Wie alle anderen Sorgen ist auch dies ein Akt der Auflehnung: Du ziehst damit meine Verheissung, für dich zu sorgen, in Zweifel. Immer wenn du merkst, dass du dir Sorgen um die Zukunft machst, bereue es und kehr um zu mir. Dann zeig ich dir den nächsten Schritt und auch den übernächsten. Und noch einen. Entspann dich und genieße die Reise in meiner Begleitung. Vertraue mir, dass ich den Weg vor dir öffne, während du gehst.“

3. Sprich Frieden in das Leben anderer Menschen.

Jeder Brief von Paulus beginnt immer ähnlich.

Hier ein Beispiel:

² **Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! 2. Thessalonicher 1:2 (Sch2000)**

Auch Jesus sagte zu seinen Jüngern: Friede sei mit Euch! ER sagt es heute noch zu Dir. Gib den Frieden weiter.

4. Bekenne die Freude Gottes

Bekenne deine Freude und Stärke:

¹⁰ **Darum sprach er zu ihnen: Geht hin, esst Fettes und trinkt Süsses und sendet Teile davon auch denen, die nichts für sich zubereitet haben; denn dieser Tag ist unserem Herrn heilig; darum seid nicht bekümmert, denn **die Freude am Herrn ist eure Stärke!** Nehemia 8:10 (Sch2000)**

Der Herr segnet dich und behütet dich;
Dein Abba-Vater liebt dich und ist dir gnädig;
Und der Friede des Herrn nimmt in dir viel Raum ein.

Amen

Gedanken High Light

Jesus gibt seinen „eirene“ Frieden – JETZT!

Jesus Christus ist dein Licht – lasse es in dich hineinscheinen.

Glaube und lass dich auf die Gnade des Herrn ein; dann wirst du von seinem Frieden, seiner Gerechtigkeit und seinem Licht erfüllt sein.

Sorge dich nicht, denn der Herr weiss was du ALLES benötigst!

Gott aber 'weiss wirklich', was zu unserem Besten dient.

Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, Tue Gutes, suche den Frieden und jage ihm (Shalom) nach!

Jesus ist dein Herr und dein Gott!

Unser liebender Vater hat durch Jesus ALLES mit sich selbst versöhnt!

Gottes Frieden steht uns bereits JETZT hier auf Erden zur Verfügung!

Verfolge in erster Priorität dieses Ziel: *Dein Ziel soll 'ein Leben sein, das von 'Gerechtigkeit, Glauben, Liebe und Frieden 'erfüllt ist'.*

☺ Kämpfe nicht gegen die Dunkelheit.

☺ Bekenne das Wort und verlasse Dich auf den Herrn.

☺ Sprich Frieden in das Leben anderer Menschen.

☺ Bekenne die Freude Gottes.

Gnade und der Friede von Gott sei mit dir!

Gebet und persönliches Bekenntnis

Liebe, die alles riskiert. Selbst meine Sündenlast trägst. Du mir Leitest den Fluss meiner Schuld. Ins weite Meer Deiner Liebe und Gunst.

Ich heb die Hand und gehör Dir ganz. Weiss Christus nimmt mich an, du liebst mich unendlich. Mein ganzes Sein tritt in Gnade ein.

Nichts kommt Deiner Liebe gleich. Gott, Du bist mein Retter.

Gnade tobt wie ein Wirbelsturm. Liebe, so wild, zerstört meine Schuld.

Nichts kommt Deiner Liebe gleich. Gott, Du bist mein Retter.

Für den Einen, der mir Leben gab. Der mich in Sein Zuhause aufnahm.

Für den Retter, der für alle kam, sing ich für immer:

Ich heb die Hand und gehör Dir ganz. Weiss Christus nimmt mich an, du liebst mich unendlich. Mein ganzes Sein tritt in Gnade ein.

Nichts kommt Deiner Liebe gleich. Gott, Du bist mein Retter.

Gott, Du bist mein Retter.